

Niederschrift
über die

Jahreshauptversammlung des Scheyrer Heimatkreises e.V. am 18. Mai 2022

Begrüßung:

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 19:45 Uhr und begrüßt insbesondere

- Bürgermeister Manfred Sterz,
- Gemeinderätin Tilly Grubwinkler,

Pater Lukas habe ihn gebeten, ihn zu entschuldigen. Er sei unterwegs in Bayrisch Zell.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Tagesordnung

Die Einladung zur heutigen Hauptversammlung mit Neuwahlen ist als Anzeige im Pfaffenhofener Kurier am Dienstag, den 10. Mai 2022 erschienen. Damit wurde nach unserer Satzung fristgerecht eingeladen. Einwendungen hiergegen gibt es nicht. Die Tagesordnung war ebenfalls in der Zeitung abgedruckt. Auch hiergegen gibt es keine Einwendungen.

Der Vorsitzende bittet die Teilnehmer, sich in die Anwesenheitslisten einzutragen, je nachdem, ob sie stimmberechtigtes Mitglied oder Gast sind.

Totengedenken

der Vorsitzende bittet die Versammlung, sich für eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder zu erheben.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung vor zwei Jahren sind unser langjähriger zweiter Vorsitzender Reinhard Stamm, unser ehemaliger Schatzmeister Charly Schuller, Klaus Möller, unser ältestes Mitglied, Anton Emmer und Lorenz Forster von uns gegangen.

Bestimmung der Wahlleitung gemäß § 6 Abs. 4 Satz 3 der Ver- einssatzung und eines Wahlausschusses

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wählt die Versammlung Christa Pfab als Wahlleiterin sowie Michael Grubwinkler als weiteres Mitglied des Wahlausschusses.

Übernahme der Sitzungsleitung durch die Wahlleiterin

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden:

Leider war unser Vereinsleben in den vergangenen beiden Jahren durch die Corona-Pandemie sehr eingeschränkt. Lange Zeit waren wegen des lock-downs keine Zusammenkünfte möglich. Dem sind viele unserer traditionellen Aktivitäten zum Opfer gefallen, so die Fotopräsentationen mit Rückschau auf das jeweilige Vereinsjahr, insbesondere die Exkursionen, der Kreuzritt und die kleinen, eintägigen Exkursionen.

Umso mehr freut mich, dass in den beiden vergangenen Jahren jeweils am 20. September die von Pater Wolfgang gefeierte Eustachius-Andacht begleitet von den Pfaffenhofener Jagdhornbläsern hat stattfinden können. Einschränkungen hat es insofern gegeben, als der Männergesangsverein keinen Beitrag leisten konnte, weil er wegen des lock-downs nicht hat proben können. Stattdessen haben mithilfe von verteilten Liedtexten alle Teilnehmer gemeinsam gesungen. Der feierlichen Stimmung hat das jedoch keinen Abbruch getan.

Auch die großen Exkursionen vom 10. bis 16. September 2020 nach Schweden und vom 26. bis 29. September 2021 nach Hessen haben in Zeiten, in denen die Pandemiesituation etwas entspannter war, stattfinden können. Die Reise nach Schweden konnte mit 21 Teilnehmern durchgeführt werden, wovon 15 aus den Reihen des Scheyrer Heimatkreises kamen. Wegen Corona sind doch etliche abgesprungen. Gut war, dass die Exkursion auch im Katalog der Firma Kellerer-Reisen angeboten worden ist und einige Mitfahrer dieses Angebot angenommen haben. Auch für die Fahrt nach Hessen haben sich genug Teilnehmer gefunden. Alle Mitfahrer haben die Reisen gerade in den doch etwas trostlosen Zeiten der Pandemie genossen.

Am 26. September 2020 haben wir außerdem die Landesausstellung in Aichach und Friedberg besucht, die ja ursprünglich teilweise auch in Scheyern hätte stattfinden sollen.

Abgesehen von den öffentlichen Veranstaltungen und denen für unsere Mitglieder haben wir an folgenden weiteren Projekten gearbeitet:

An der Planung der neuen Ortsmitte wurde der Heimatkreis im Hinblick auf den Maibaum beteiligt. Jakob Dick, unser technischer Leiter der Maibaumaufstellung, und ich haben mit der Planerin der Außenanlagen, Frau Böhmert-Hartel, den Standort des Maibaums und die Richtung des Aufstellens sowie die Anordnung von Tischen und Bänken festgelegt. Die Anlieferung des Maibaums erscheint aufgrund der gar nicht so üppigen Platzverhältnisse schwierig, ist aber nach Auffassung von Jakob Dick zu bewältigen.

An den verantwortlichen Statiker habe ich unsere Wünsche hinsichtlich der Fundamentierung und der Aufnahme des Maibaums herangetragen, der sie auch umgesetzt hat. Wir sind dankbar, dass die Gemeinde, sprich Bürgermeister und Gemein-

derat dem zugestimmt haben. Die Fundamentierung ist bereits ausgeführt und gut zu erkennen, wenn man auf die Baustelle schaut. Die Fundamentierung selbst ist gigantisch. Die Aufnahme schaut jetzt noch ca. 1,8 m aus dem Betonsockel heraus. Zum Gießen des würfelförmigen Betonsockels wurden 21 m³ Beton in die vorbereitete Schalung gegossen, d.h. drei große Betonmischer voll.

Nach der derzeitigen Planung ist die Fertigstellung des neuen Rathauses für Sommer 2023 vorgesehen. Weil man ihn aber nicht auf der Baustelle aufstellen will, wird der neue Maibaum frühestens am 1. Mai 2024 aufgestellt werden. Auf diesen Termin bereiten wir uns vor. Bis dahin gibt es viel zu tun. Wir müssen uns Gedanken machen, wie der Maibaum aussehen soll. Insbesondere wollen wir die hohe Zahl der Zunft- und Vereinszeichen reduzieren, damit der Maibaum keine so große Angriffsfläche für den Wind mehr bietet. Es ist zu überlegen welche Vereine und welche Gewerbetreibenden mit einem Zeichen dargestellt werden. Unsere alten Zeichen sind nach jahrzehntelangem Gebrauch erneuerungsbedürftig. Es ist zu überlegen, wie die neuen Zeichen aussehen sollen und besonders, wer sie herstellt. Dabei stellt sich die Frage wer die Zeichen bezahlen soll. So kann man sich vorstellen, dass diejenigen, für die ein Zeichen am Maibaum angebracht wird, dieses selbst herstellen oder herstellen lassen oder aber dass wir eine Sammelbestellung in Auftrag geben und die, für die das Zeichen steht, das jeweils auch bezahlen. Ferner gilt es, Unterstützer und Mitstreiter für die Aufstellung selbst und andere Arbeiten, nicht zuletzt für die Maibaumwache, zu gewinnen. Bürgermeister Manfred Sterz hat mir dankenswerterweise zugesagt, uns bei dieser großen und anspruchsvollen Aufgabe zu unterstützen. Zunächst ist vorgesehen, dass wir zusammen mit dem Bürgermeister nach dem Brauereifest Mitte Juni Vereinsvorsitzende und Gewerbetreibende einladen, um mit ihnen die eben aufgeworfenen Fragen zu besprechen und zu klären.

Wir haben außerdem ein neues Projekt gestartet:

Eines unserer Mitglieder hat vorgeschlagen, aus den immer wieder im Pfaffenhofener Kurier veröffentlichten beeindruckenden Fotos von Georg Schober eine Dokumentation über die Feldkreuze in Scheyern zu veröffentlichen. Im Vereinsausschuss wurde die Idee geboren, dies in Form eines Kalenders für das Jahr 2023 zu machen. Georg Schober hat hierfür eine große Anzahl von Bildern einschließlich deren näherer Beschreibung zur Verfügung gestellt. Der Vereinsausschuss hat zwölf Bilder und zusätzlich ein Titelblatt ausgewählt. Bei der Gestaltung des Kalenders unterstützt uns

Franz Böhm mit seiner Werbeagentur Adverma. Wir arbeiten daran, den Kalender so rechtzeitig fertig zu stellen, dass er Ende des Jahres verkauft werden kann.

Für heuer haben wir wieder in bewährter Zusammenarbeit mit der Firma Kellerer-Reisen eine große Exkursion organisiert. Sie findet vom Montag den 12. bis Montag den 19. September statt und führt uns in die Normandie und die Bretagne. Wie schon unsere Schweden-Reise ist auch diese Exkursion in den Katalog der Firma Kellerer-Reisen aufgenommen worden. Von unserem Verein fahren 22 Teilnehmer mit. Leider haben wir zwei Teilnehmer auf die Warteliste setzen müssen, weil die Reise schon Anfang Mai ausgebucht war. Weitere zwei Teilnehmer wollten noch schauen, ob sie unmittelbar bei der Firma Kellerer-Reisen buchen können. Ob das geklappt hat, weiß ich jedoch noch nicht.

Unter dem Eindruck des Überfalls von Russland auf die Ukraine und des damit verbundenen menschlichen Leids hat ein Mitglied des Vereinsausschusses vorgeschlagen, zu helfen und einen Geldbetrag zu spenden. Nach Rücksprache mit dem Koordinierungszentrum für die ehrenamtliche Arbeit im Landratsamt, wo wir die Auskunft erhalten haben, dass dies vereinsrechtlich unbedenklich ist, wenn die zuständigen Vereinsgremien das beschließen, hat der Scheyrer Heimatkreis – wie auch viele andere Vereine – an das vom Landkreis eingerichtete Konto 1000 € gespendet.

Im Verlauf des Jahres wollen wir noch unsere weiteren traditionellen Veranstaltungen durchführen, d.h. wir werden schon morgen in einer Woche wieder die Erinnerungsbänder für den Kreuzritt verkaufen. Die Bänder und die Pferdeschleifen sind bereits geliefert. Helfer, sprich Verkäufer sind natürlich noch herzlich willkommen. Im Juli wollen wir die schon lange angekündigte Exkursion nach Burghausen nachholen. Der nähere Termin wird noch bestimmt. Im September wollen wir wieder eine Bilderpräsentation über das Vereinsleben, insbesondere die Exkursionen der vergangenen zwei Jahre machen. Auch hier wird der Termin noch bestimmt. Nicht zu vergessen ist die Eustachius-Andacht am 20. September um 19:30 Uhr an der Eustachiuskapelle.

Erwähnenswert ist, dass jeweils im Jahr 2017 und im Jahr 2020 versucht worden ist, unser Girokonto bei der Raiffeisenbank mittels gefälschter Überweisungsträger um je einen vierstelligen Betrag zu erleichtern. Der erste Versuch ist aufgefallen, weil auf einem unserer Mitgliederschreiben, das auf unserer Homepage veröffentlicht war und vom Täter hinsichtlich der Unterschrift als Fälschungsvorlage benutzt worden ist,

zwar die Kontonummer angegeben war, jedoch nicht die vom Girokonto sondern vom sogenannten Flexikonto. Das war zwar ein Fehler meinerseits, der uns aber doch über 3000 € gerettet hat. Der zweite Versuch wurde von einem aufmerksamen Bankangestellten entdeckt. Interessant ist, dass die gefälschten Überweisungsträger jeweils in der Nähe von Ingolstadt abgegeben worden sind. Wir haben die Betrugsversuche angezeigt. Die Täter konnten jedoch nicht ermittelt werden, sodass die Staatsanwaltschaft Ingolstadt die Verfahren mit Verfügung vom 14. Juli und 20. Oktober 2020 eingestellt hat.

Zum Ende meiner Ausführungen will ich mich ganz herzlich bei dem bisherigen Vereinsausschuss für die gute Zusammenarbeit und insbesondere die vielfältigen Initiativen bedanken. Bei Ihnen, liebe Mitglieder, darf ich mich für die Treue zum Verein und die Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken. Im Anschluss an die Rechenschaftsberichte und die Aussprache wählen wir den neuen Vorstand und den neuen Vereinsausschuss. Ich selbst war immer mit Freude für den Verein tätig und möchte das auch weiterhin tun. Ich bitte deshalb bei den nun anstehenden Wahlen wieder um Ihr Vertrauen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Aussprache

Es meldet sich niemand zu Wort.

Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters

Gottfried Garstecki gibt seinen Rechenschaftsbericht als Schatzmeister ab. Auf den Bericht wird verwiesen.

Bericht der Kassenprüfer

Tilly Grubwinkler berichtet, dass die Kassenführung ohne Beanstandungen geprüft worden ist.

Aussprache

Es meldet sich niemand zu Wort.

Entlastung des Vorstands und des Vereinsausschusses

Auf Antrag der Kassenprüfer werden Vorstand und Vereinsausschuss einstimmig entlastet.

Neuwahlen

Es waren 16 stimmberechtigte Vereinsmitglieder anwesend.

Jeweils in geheimer Wahl wurden gewählt:

Vorsitzender

Walter Häring (16 Ja-Stimmen)

stellvertretender Vorsitzender

Hans-Herbert Mooser (16 Ja-Stimmen)

Sammelabstimmung per Akklamation:

Schriftführer:

Michael Grubwinkler (16 Ja-Stimmen)

Schatzmeister:

Gottfried Garstecki (16 Ja-Stimmen)

3 Beisitzer:

Pater Lukas (, der seine Bereitschaft zur Übernahme des Amts erklärt hat),
Manfred Sterz und
Christl Bomba
(16 Ja-Stimmen)

Zwei Kassenprüfer:

Tilly Grubwinkler,
Helmut Reim
(16 Ja-Stimmen)

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Übernahme der Sitzungsleitung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende bedankt sich beim Wahlausschuss für die Durchführung der Wahl.

Der Vorsitzende gratuliert den Gewählten und bedankt sich für die Bereitschaft zur Übernahme des jeweiligen Amts.

Festsetzung der Beitragshöhe

Nach nunmehr 19 Jahren ist der Beitrag in Höhe von zehn Euro jährlich und von fünf Euro jährlich für Mitglieder im Alter von 65 Jahren und mehr gleich geblieben. Bei unserer Altersstruktur bezahlen die allermeisten Mitglieder nur noch einen Beitrag von fünf Euro. Damit kann bei aller Sparsamkeit der laufende Bedarf für die Vereinsarbeit (zum Beispiel Kosten für die Vereinsräume, für Versicherungen etc., Portokosten) nicht mehr gedeckt werden und wir müssen auf unsere – zugegebenermaßen nicht unerheblichen – Reserven zurückgreifen. Wir, der Vereinsausschuss, streben daher einen einheitlichen Beitrag von einem Euro pro Monat, d.h. einen Jahresbeitrag von zwölf Euro ab 1. Januar 2023 an.

Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

Einstimmig (16 Ja-Stimmen)

Sonstiges, Anregungen, Anträge

Bürgermeister Manfred Sterz richtet ein Grußwort an die Mitgliederversammlung und geht dabei insbesondere auch auf den Maibaum in der neuen Ortsmitte ein.

Mitglied Heinz Raith regt an, eine einheitliche Vereinskleidung im Trachtensstil zu beschaffen, um bei festlichen Anlässen, wie Umzügen einheitlich auftreten zu können. Die Versammlung will dem jedoch nicht folgen. Der Verein werde wohl auch dann gut repräsentiert, wenn die Mitglieder in würdiger bodenständiger Kleidung auftreten.

Auf die Frage, wer von den Mitgliedern an den Jubiläumsfeierlichkeiten des STS teilnehmen will, wird angeregt, diejenigen Mitglieder, die per E-Mail zu erreichen sind, auf eben diesem Wege zu befragen.

Mitglied Richard Laux stellt seine Weinhandlung vor und regt an, ein Weinfest auszurichten. Die Organisation würde er übernehmen.

Nachdem niemand mehr das Wort wünscht, schließt der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung um 22 Uhr.

Walter Häring
(Vorsitzender)

Christa Pfab
(Wahlleiterin)

Michael Grubwinkler
(Schriftführer)